

Hartwig Heine, Rüdiger Mautz

# Industriearbeiter contra Umweltschutz?

unter Mitarbeit von Michael Schumann

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	40.444
Abstell-Nr. :	B M/37
Sachgebiete:	8.1.6
	9.5.0.1

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
---------------	---

Einleitende Untersuchungsfrage: Haben Industriearbeiter besondere Probleme mit dem Umweltthema? ..	11
--	----

1. Fragestellung .....	11
------------------------	----

2. Empirie .....	26
------------------	----

3. Methode .....	30
------------------	----

## Kapitel I

Die Rezeption des Umweltproblems durch die Facharbeiter .....	35
---	----

Das Umweltproblem als Bestandteil ihrer sozialen Kommunikation .....	35
--	----

1. Die allgemeine Diskussion des Umweltproblems: überwiegende Ankoppelung .....	39
---	----

1.1. Die »besondere Naturgefährdung« .....	39
--	----

1.2. Die Wahrnehmung der Symptome der Umweltgefährdung .....	43
--	----

1.3. Die Deutung des Charakters der Umweltgefährdung .....	46
--	----

1.4. Das Verursachungsproblem .....	50
-------------------------------------	----

1.5. Notwendigkeit und Ansatzpunkte eines zusätzlichen gesellschaftlichen Handlungsbedarfs .....	56
--	----

1.6. Zusammenfassung: überwiegende Ankoppelung .....	60
--	----

2. Die Anwendung des ökologischen Diskurses .....	62
2.1. Das Verhalten im Haushalt .....	63
2.2. Mehr Umweltschutz beim Auto? .....	67
2.3. Die regionale Industrialisierung – für die Facharbeiter auch ein ökologisches Problem? .....	72
3. Eine vorläufige Zusammenfassung: Typen der Rezeption des Umweltproblems .....	89
3.1. Einführung: die Bildung der Typen .....	89
3.2. Die typologische Verteilung der Facharbeiter .....	94

## Kapitel II

Der industriepolitische Grundkonsens: seine Differenzierungen und Grenzen .....	97
1. Was hat Vorrang – die Arbeitsplätze oder der Umweltschutz? .....	100
2. Die Wachstumsoption und das soziale Risikopotential der Technik .....	114
3. Technikentwicklung und Umwelt: Gespaltenheit zwischen Optimismus und Skepsis .....	119
4. Zustimmung zu Greenpeace, Zurückhaltung gegenüber den Grünen .....	133
5. Die Gewerkschaften als ökologischer Motor? .....	140

## Kapitel III

Ökologischer Diskurs und Chemiewerker .....	149
1. Chemiewerker: in einer besonderen Problemlage .....	149
2. Die Chemiewerker des Werks A .....	154
2.1. Die Problemlage .....	154
2.2. Rezeption des allgemeinen ökologischen Diskurses: besondere Vorbehalte? .....	156
2.3. Anwendung des ökologischen Diskurses im beruflichen Bereich: vorwiegend partialisierend? .....	159

2.4. Chemiarbeit: Quelle der ökologischen Sensibilisierung .	169
2.5. Die Grenzen der »kritischen Wendung« .....	175
3. Die Chemiarbeiter des Werks B .....	179
4. Chemiarbeiter: Ein wachsendes Potential ökologisch-kritischer industrieller Produzenten? .....	184

## Kapitel IV

Die Arbeitslosen und das Umweltproblem .....	189
--	-----

## Kapitel V

Was bleibt von der »arbeiterspezifischen« Rezeption des Umweltproblems? .....	199
1. Viel Normalität, wenig Besonderheit .....	199
2. Fraktionierung je nach Teilhabe an der Risikoproduktion? ...	207
3. Ein gesellschaftlich unzureichend genutztes reformerisches Potential .....	214
4. Der zweite Tod der These vom gesellschaftlichen Sonderbewußtsein .....	221

## Anhang

A. Exkurs: Die Frage des regionalspezifischen Umweltbewußtseins	225
B. Die Leitfäden .....	229
Anmerkungen .....	239
Literatur .....	257